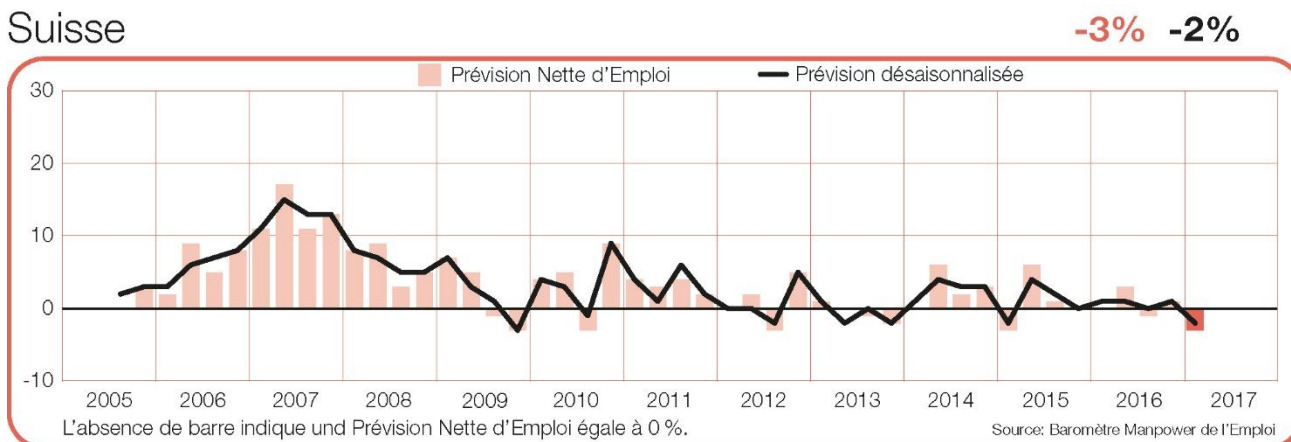


## Eingetrübte Perspektiven auf dem Schweizer Arbeitsmarkt zu Jahresbeginn 2017

- Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 1. Quartal 2017 liegt in der Schweiz bei -2 %. Dies entspricht einem Rückgang um je 3 Prozentpunkte im Quartals- wie Jahresvergleich.
- Die Umfrageergebnisse fallen regional und sektoriell sehr unterschiedlich aus, was das Vertrauen der Arbeitgeber betrifft.
- Die Zürcher Arbeitgeber bestätigen die ermutigenden Signale auf dem Arbeitsmarkt und stellen im fünften Quartal in Folge eine positive Prognose.
- Die erfreulichsten Beschäftigungsaussichten für den Jahresbeginn 2017 sind im Gastgewerbe zu finden. Dieser Sektor erreicht ausserdem den stärksten Zuwachs im Quartals- wie Jahresvergleich.
- Von den 25 Ländern der EMEA-Region verzeichnet allein die Schweiz einen negativen Wert für das anstehende Quartal.

Zürich und Genf, 13. Dezember 2016 – Im 1. Quartal 2017 weist die Netto-Arbeitsmarktprognose der Schweiz erstmals seit zwei Jahren ein Minus auf. «2016 hielten sich die Ergebnisse für die Schweiz in allen vier Quartalen durchgehend im leicht positiven Bereich. Heute scheinen die zahlreichen Ungewissheiten, die auf den Unternehmen lasten, diesen relativen und moderaten Optimismus zu trüben. Es ist dringend notwendig, eine Lösung für die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative zu finden; auch kommt die Unternehmenssteuerreform nur zaghaf voran, was die Attraktivität der Schweiz und damit auch des Arbeitsmarkts in Mitleidenschaft ziehen könnte. All dies gibt Anlass zur Sorge und dürfte auch die Zuversicht der Arbeitgeber in der Schweiz beeinträchtigen», kommentiert Herbert Beuchat, General Manager *ad interim* von Manpower Schweiz.

### Suisse



### Gastbetriebe setzen auf gute Wintersaison

Die Arbeitgeber in vier der insgesamt zehn teilnehmenden Wirtschaftssektoren rechnen im Laufe des 1. Quartals 2017 mit einem Anstieg ihrer Personalbestände. Am zuversichtlichsten zeigen sich die Unternehmen im Gastgewerbe (+9 %): Sie stellen ihre höchste Prognose seit dem 2. Quartal 2015.



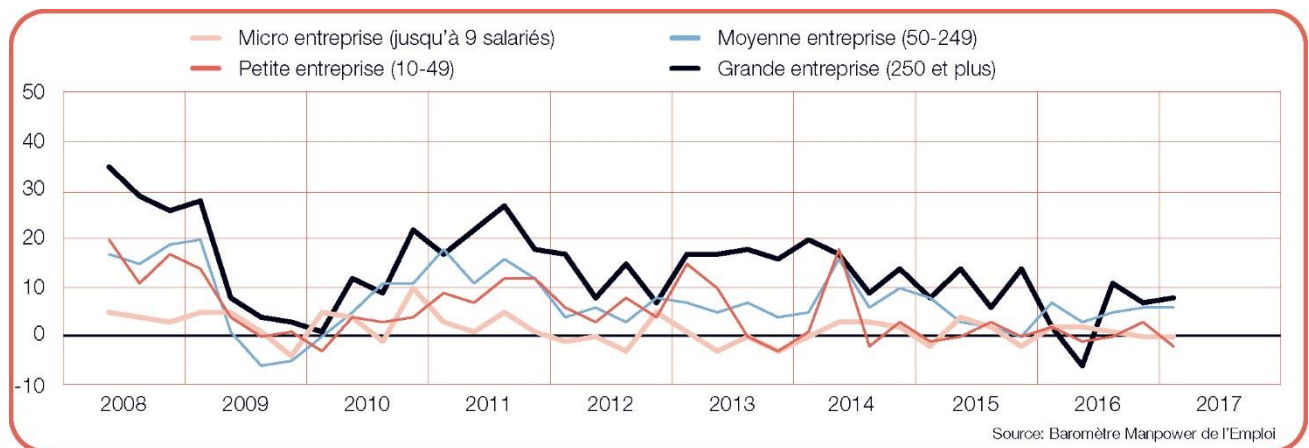
Ausserdem weist der Sektor den stärksten Anstieg im Quartals- und Jahresvergleich auf (3 bzw. 14 Prozentpunkte). Am anderen Ende der Skala steht der Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung (-6 %), in dem im kommenden Quartal mit den trübsten Aussichten gerechnet wird. Die Sektoren Service public und Sozialwesen (-5 %) sowie Energie- und Wasserversorgung (-3 %) verzeichnen den stärksten Rückgang im Quartalsvergleich (4 Prozentpunkte), während die verarbeitende Industrie (-4 %) im Jahresvergleich die erheblichsten Verluste zu verbuchen hat (9 Prozentpunkte). Im sechsten Quartal in Folge liegt die Prognose im Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungssektor (+4 %) im positiven Bereich.

### Die Region Zürich behält die Nase vorn

Zwei der insgesamt sieben untersuchten Regionen weisen für das 1. Quartal 2017 positive Beschäftigungsaussichten auf. Die Zürcher Arbeitgeber (+5 %) zeigen sich auch weiterhin am optimistischsten und erzielen im fünften Quartal in Folge einen positiven Wert. Die Region Espace Mittelland und die Zentralschweiz liegen dagegen gleichauf am tiefsten im Minus (-4 %); erstere verzeichnet darüber hinaus den stärksten Rückgang im Quartalsvergleich (10 Prozentpunkte) und letztere die grösste Abnahme im Jahresvergleich (11 Prozentpunkte). Die Ostschweiz (+1 %) erreicht dagegen den erheblichsten Anstieg im Quartals- wie Jahresvergleich (je 2 Prozentpunkte).

### Kleinunternehmen unter Druck

Unter den vier untersuchten Unternehmenskategorien legen die Grossunternehmen (+8 %) auch weiterhin den grössten Optimismus an den Tag und erzielen den höchsten Anstieg im Quartals- und Jahresvergleich (1 bzw. 6 Prozentpunkte). Dagegen sinkt der Wert der Kleinunternehmen (-2 %) sowohl im Quartals- als auch im Jahresvergleich am stärksten ab (5 bzw. 4 Prozentpunkte).



### Leicht rückläufige Beschäftigungsaussichten in den Nachbarländern

Deutschland (+7 %) bleibt auch im 1. Quartal 2017 das Nachbarland der Schweiz mit den optimistischsten Beschäftigungsaussichten. Die Prognose Frankreichs (+2 %) ist seit drei aufeinanderfolgenden Quartalen unverändert, jene der italienischen Arbeitgeber (0 %) leicht rückläufig.

Die vollständigen Ergebnisse mit Berichten und Grafiken für alle 43 Länder und Hoheitsgebiete, einschliesslich der Schweiz, können im *Research Center* unter [www.manpowergroup.com](http://www.manpowergroup.com) > [Manpower Employment Outlook Survey](#) heruntergeladen werden. Sie können die Daten mit unserem interaktiven Tool vergleichen und analysieren: <http://www.manpowergroupsolutions.com/DataExplorer/>.



Manpower®

Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2017: 14. März 2017.

## PRESSEKONTAKT

Romain Hofer  
Head of Corporate Communication  
Tel.: +41 58 307 22 71  
E-Mail: [media@manpower.ch](mailto:media@manpower.ch)  
Twitter: [https://twitter.com/Manpower\\_CH](https://twitter.com/Manpower_CH)

---

## ERGEBNISSE FÜR DIE SCHWEIZ

Den Ergebnissen des Manpower Arbeitsmarktbarometers für das 1. Quartal 2017 zufolge rechnen 2 % der **750 Arbeitgeber, die zwischen dem 19. Oktober und dem 1. November 2016 befragt wurden**, mit einem Anstieg ihrer Personalbestände, während 5 % von einem Rückgang ausgehen, 91 % keine Veränderungen erwarten und 2 % noch keine Aussagen machen können. **Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose liegt bei -2 %**. Dies entspricht einem Rückgang von je 3 Prozentpunkten im Quartals- wie Jahresvergleich.

## AUSFÜHRUNGEN FÜR REDAKTIONEN

### Über die Netto-Arbeitsmarktprognose

Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 1. Quartal 2017 beträgt in der Schweiz -2 %. Diese Kennziffer ergibt sich aus der Differenz zwischen der Anzahl der Arbeitgeber, die eine Zunahme der Beschäftigtenzahl in ihrem Unternehmen im nächsten Quartal erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die mit einer Abnahme rechnen. Dieser Wert wird anschliessend von den jahreszeitlich bedingten Personalfluktuationen saisonbereinigt.

### Über die Saisonbereinigung

Die saisonbereinigten Daten stehen für insgesamt 42 Länder und Hoheitsgebiete zur Verfügung. Die Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, mit der Daten frei von saisonalen Faktoren betrachtet werden, wie beispielsweise Ferienzeiten oder Jahreszeitenwechsel. Die saisonbereinigten Daten ergeben ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarkttrends. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet, das von Eurostat und der Europäischen Zentralbank empfohlen wird und auf internationaler Ebene weit verbreitet ist. In der Schweiz wird die Netto-Arbeitsmarktprognose seit dem 3. Quartal 2008 saisonal bereinigt.

### Über die Studie

Im Rahmen des vierteljährlich erscheinenden Manpower Arbeitsmarktbarometers werden die Beschäftigungsaussichten in den Unternehmen anhand des voraussichtlichen Personalzuwachses oder Personalarückgangs während des bevorstehenden Quartals untersucht. Die Studie, die weltweit in ihrem Umfang, ihrer Zielsetzung und ihrer Langjährigkeit einzigartig ist, wird seit über 50 Jahren durchgeführt und ist ein international anerkannter Indikator für die künftige Arbeitsmarktentwicklung. Weltweit werden circa 59 000 private und öffentliche Arbeitgeber zu ihren Beschäftigungsaussichten für das jeweils folgende Quartal befragt. Allen Teilnehmenden wird dabei dieselbe Frage gestellt: **«Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen in den kommenden drei Monaten im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»**

### Über ManpowerGroup

Die ManpowerGroup® (NYSE: MAN) bietet als globaler HR-Experte seit nahezu 70 Jahren innovative Lösungen für das Personalmanagement an. Täglich verbinden wir mehr als 600 000 Kandidatinnen und Kandidaten mit Arbeitgebern in unterschiedlichsten Branchen und Tätigkeitsbereichen. Die Unternehmen der ManpowerGroup-Familie – Manpower®, Experis®, Right Management® und ManpowerGroup® Solutions – unterstützen über 400 000 Kunden in 80 Ländern, indem sie umfassende Lösungen für die Rekrutierung, die Verwaltung und die Entwicklung des Personals bereitstellen. 2016 wurde die ManpowerGroup zum sechsten Mal in Folge zu einer der «World's Most Ethical Companies» sowie einer von «Fortune's Most Admired Companies» ernannt. Diese Auszeichnungen unterstreichen unsere Position als Unternehmen, das in der Branche das höchste Vertrauen genießt. Weitere Informationen: [www.manpowergroup.com](http://www.manpowergroup.com).

**Manpower Schweiz** weist über 55 Jahre Erfahrung in der Rekrutierung, Evaluierung und Vermittlung von temporären und festen Mitarbeitenden sowie der Erbringung von HR-Lösungen auf. Mit 60 Filialen in allen Sprachregionen, 20 000 temporären Mitarbeitenden, 1500 Feststellenvermittlungen und über 5000 Kundenunternehmen aller Grössenordnungen und aus allen Wirtschaftszweigen gehört Manpower zu den Branchenführern in der Schweiz. Weitere Informationen: [www.manpower.ch](http://www.manpower.ch).